



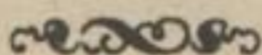
Christvesper

in der Kreuzkirche zu Dresden

am heiligen Abend, 24. Dezember 1929

nachmittags 3 und 5 Uhr

Orgelvorspiel



Gemeinde:

Dies ist die Nacht, da mir erschienen des großen Gottes Freundlichkeit.
Das Kind, dem alle Engel dienen, bringt Licht in meine Dunkelheit;
und dieses Welt- und Himmelslicht weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Chor: Es ist ein Ros' entsprungen,
aus einer Wurzel zart;
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaias sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein so kleine,
das duftet uns so süß.
Mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott
hilft uns aus allem Leiden,
rettet von Sünd und Tod.

Vorlesung

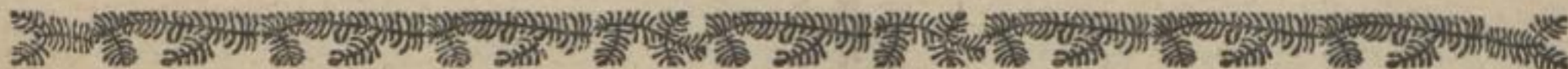
(Gemeinde bleibt sitzen)

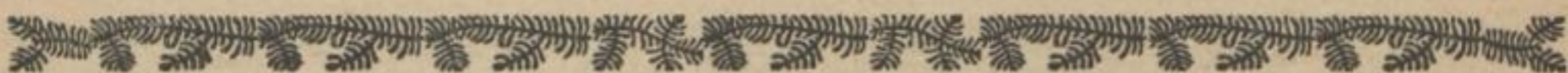
Gemeinde:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
durch der Engel Halleluja,
tönt es laut von fern und nah:
Christ der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus Deinem göttlichen Mund,
da uns schläat die rettende Stund,
Christ, in Deiner Geburt!





Vorlesung

Eine Stimme: Blaset es laut von dem nächtlichen Turm,
saget es singend dem brausenden Sturm,
ruft es hinein in die Kammer der Schmerzen,
flüstert es tröstend in brennende Herzen:
Euch ist der Heiland geboren!

Bis es den schlummernden Glauben geweckt,
bis sich die zagende Seele gestreckt,
bis es die Menschheit als Brüder umschlinge,
jauchzend von Seele zu Seele erklinge:
Euch ist der Heiland geboren!

Gemeinde:

Vom Himmel hoch da komm ich her,
ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich soviel,
davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geboren
von einer Jungfrau auserkorn;
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott;
der will euch führen aus aller Not,
er will eur Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

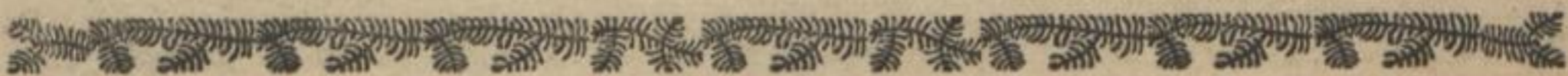
Vorlesung

Chor: Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau,
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheissen der himmlische Schall:
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Vorlesung



Chor:

Joseph, lieber Joseph mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein,
Gott, der wird dein Löhner sein,
im Himmelreich, der Jungfrau Kind,
Maria.

Eia, eia!
Schlafe, liebes Kindelein,
Susa, liebes Kindelein.

Virgo deum genuit,
Quod divina voluit
Clementia.

(Die Jungfrau hat Gott geboren
aus göttlichem Rat und Willen)

Gemeinde:

Wenn ich dies Wunder fassen will,
so steht mein Geist vor Ehrfurcht still,
er betet an und er ermisst,
daß Gottes Lieb unendlich ist.

Du, unser Heil und höchstes Gut,
vereinst Dich mit Fleisch und Blut,
wirst unser Freund und Bruder hier,
Und Gottes Kinder werden wir.

Ansprache

Eine Stimme:

Schönstes Kindlein, bestes Kindlein, allerliebstes Jesulein!
Sieh, wir alle laden freundlich Dich in unsre Herzen ein.

O wir kennen Deine Würde. Bist Du jetzt auch schwach und klein,
sagen wir doch voll Vertrauen: Unser Retter wirst Du sein.

O wir wissen, daß Du einmal Richter aller Welten bist.
Aber sei uns jetzt als Kindlein, sei im Elend uns gegrüßt!

Sieh, wir alle wollen gerne eine Krippe für Dich sein.
Drum, o Jesu, schönstes Kindlein, bestes Knäblein, kehre ein!

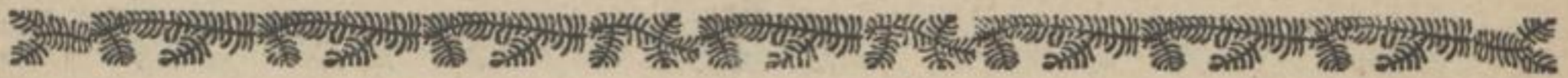
Vater unser

(Gemeinde erhebt sich)

Gemeinde: Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit. Amen.

Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne,
bestrahle mich mit Deiner Gunst!
Dein Licht sei meine Weihnachtswonne
und lehre mich die Weihnachtskunst,
wie ich im Lichte wandeln soll
und sei des Weihnachtsglanzes voll.





Segen

Gemeinde: Amen! Amen!

Gemeinde:

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
freue, freue dich, o Christenheit!



Orgelvorspiel: Weihnachtspastorale über: „Stille Nacht, heilige Nacht“. Chr. R. Pfrezschner	
Chor: „Es ist ein Ros“	Consatz von Mich. Prätorius
Eine Stimme: „Blaset es laut“	Paul Pfitzner
Chor: „Kommet, ihr Hirten“ (Altböhmische Melodie)	Consatz von Carl Riedel
Chor: „Joseph, lieber Joseph mein“	8 stimmiger Consatz von Albert Becker nach Bodenschatz 1603
Eine Stimme: „Schönstes Kindlein“	Consatz von Georg Winter

Kirchenmusik am 1. Weihnachtstage 1/2 10 Uhr:

„fallt mit Danken, kommt mit Loben“,
Chor mit Orchester aus dem Weihnachtsoratorium Joh. Seb. Bach

Kirchenmusik am 2. Weihnachtstage 1/2 10 Uhr:

Weihnachtsmotette Joh. Seb. Bach

Die weihnachtlichen Gaben an den Ausgängen der Kirche sind zur Linderung der Not bedürftiger, würdiger Konfirmanden bestimmt. Eure Lindigkeit lasset kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!

Heinrich Nieschar
Dresden, Georgplatz 15